

„Kreislaufwirtschaft zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Sachsen und Deutschland“

– unter dieser Überschrift besuchte uns gestern eine Delegation der Wirtschaftsvereinigung der Grünen und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz in unserem Werk in Freiberg.

Bevor es an den Roundtable mit Vertretenden der regionalen Wirtschaft ging, führten wir durch unsere innovativen Anlagen für Aluminiumrecycling inkl. neuer ORC-Anlage. So zeigten wir hautnah, wie Kreislaufwirtschaft funktionieren kann - in einem innovativen KMU in Mittelsachsen. Anschließend tauschten wir uns intensiv zu akuten Themen in puncto Nachhaltigkeit aus.



Vielen Dank an Michael Kellner, Henriette Kluge, Boris Ziegler, Andreas Reissner, Markus Reissner, Lucas Schmidt-Wehrich, David Lommatzsch, Robert Schachtschneider, Jonas Viering und Anna Cebotareva, für den offenen Austausch.

Am späteren Nachmittag öffneten wir dann den Roundtable für einen Austausch mit der regionalen Wirtschaft. Hierbei lag unser Fokus auf der Fragestellung, was die Kreislaufwirtschaft als wichtiger Teil der Wertschöpfungskette zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Sachsen und Deutschland benötigt. Heiß diskutiert wurden die aktuellen Rahmenbedingungen, die eine Umsetzung der Kreislaufwirtschaft für viele Unternehmen zum Risiko bzw. unmöglich machen - obwohl gerade Sachsen hier auf einem guten Weg ist.



An dieser Stelle noch einmal Danke an Michael Kellner, MdB und parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), der die Perspektive der Politik darlegte, bevor er sich der Diskussion mit den Industrievertretern stellte. Mit dabei: REIKAN GmbH /REIKAN Mineralik, der IKS e. V., Circular Saxony - das Innovationscluster für die Kreislaufwirtschaft, Becker Umweltdienste GmbH, IHK Chemnitz, Interzero Circular Solution, Landesverband Recyclingwirtschaft Sachsen e. V., Felix Schoeller in Weißenborn, ALBA, SUC, Schwarz Gruppe, PreZero Deutschland und die TRICERA energy GmbH.



Mit solchen Formaten schaffen wir es, gemeinsam die Kreislaufwirtschaft und die sie begleitenden Rahmenbedingungen zu formen und zu entwickeln. Für eine nachhaltige Zukunft!